



||| CROCODILE Ertragsspitze mit Kohlhernieresistenz

- Die Nr. 1 im Kohlherniesegment mit rel. 112 zweijährig.
- „Geduldiger“ Wuchstyp für sehr gute Winterhärte.
- Besondere Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Standorte.

Sorteninformation

Die Nr. 1 im Kohlherniesegment

Zu Recht! CROCODILE erzielte erneut die besten Erträge in offiziellen Versuchen im Kohlherniesegment und ist die meist angebaute Kohlherniesorte Deutschlands. Zu Recht! Zweijährig zeigt CROCODILE „Biss“ mit einem Kornertrag von rel. 112 in den amtlichen Leistungsprüfungen in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Mit den guten Ölgehalten von 43,5 % (LWK SH 2020, 3 Orte) schnappte sich CROCODILE auch in diesem Segment die Spitzenposition in der Marktleistung.

„Geduldiger“ Wuchstyp mit hoher Umweltstabilität

Der Wuchs von CROCODILE ist eher „gelassen“ und beeindruckt durch die flache Blattstellung, welche für eine gute Bodenbedeckung sorgt und nicht zum Aufstängeln vor Winter neigt. Ein Anzeichen für gute Winterhärte und die Eignung auch für frühere Saattermine. Der Vegetationsbeginn wird eher „geduldig“ angegangen und legt mit gutem Fundament bis zur Ernte kontinuierlich zu. Die Umlagerung nach einem eher mittlerem Blühtermin ist besonders effektiv. Praktiker berichten, CROCODILE hätte dann zur Ernte optisch den besten Eindruck hingelegt.

Robust für hohe Nordanpassung

CROCODILE verfügt über eine robuste Allgemeingesundheit mit einer gezielten Anpassung für küstennahe Standorte. Bei hohem Pilz-Befallsdruck kann dieser durch eine Fungizidmaßnahme zusätzlich abgesichert werden. Der Erntezeitpunkt liegt trotz guter Stängelgesundheit im mittleren Bereich mit einem RAPOOL-üblichen geringen bis mittleren Druschkraftbedarf.

Sortenpass

Eignung/Ausprägung (Züchtereigene Einschätzung)

Ertragseigenschaften

Kornertrag	gering						hoch
Ölgehalt	gering						hoch
Ölertrag	gering						hoch

Ertragssicherheit

Standfestigkeit	gering						hoch
Gesundheit	gering						hoch
Trockenstresstoleranz	gering						hoch
Regenerationsfähigkeit	gering						hoch
Winterfestigkeit	gering						hoch

Standorteignung

Leichte Böden (z.B. D-Standorte)	gering						hoch
Gute Böden (z.B. Löss-Standorte)	gering						hoch
Schwere Böden (z.B. Marschen/Höhenlagen)	gering						hoch

Bestandesführung

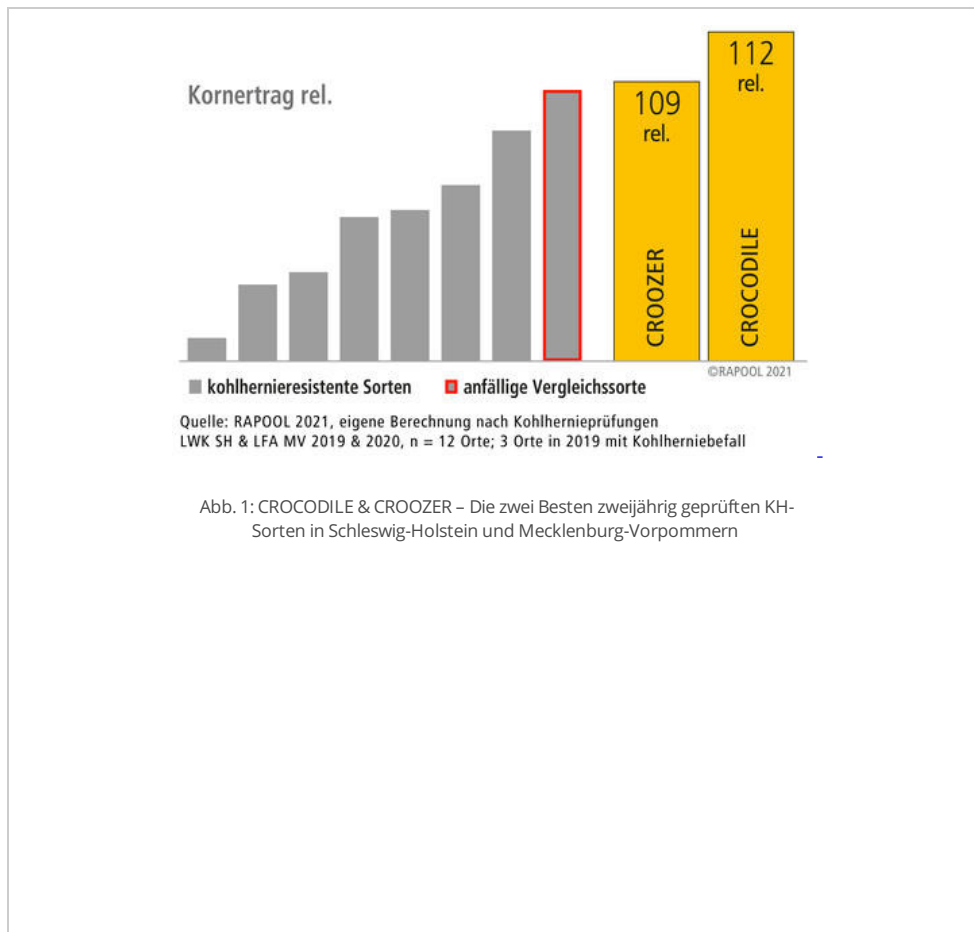
Mulchsaateignung	gering						hoch
Low-Input-Eignung	gering						hoch
Gülleverträglichkeit	gering						hoch
Mähdruscheignung	gering						hoch
Saatzeit	früh			∅			spät
Herbstentwicklung	verhalten			∅			wüchsig
WR-Einsatz Herbst	reduzieren*			∅			erhöhen*
Fungizideinsatz Herbst	reduzieren*			∅			erhöhen*
WR-Einsatz Frühjahr	reduzieren*			∅			erhöhen*
Fungizideinsatz Frühjahr	reduzieren*			∅			erhöhen*
Reifestaffelung	früh			∅			spät

* mögliche Reduzierung/Erhöhung der Aufwandmenge um 10-20% von ortsüblich möglich

Besonderheiten

Die Nr.1 im Kohlherniesegment

Galerie



Videos

Testimonials

„CROCODILE hat durchgezogen! Mit dem etwas verhalteneren Wachstum im Herbst passt die Sorte gut bei uns in den Betrieb. Im letzten nassen Frühjahrsstart hatte ich noch nicht an überdurchschnittliche Erträge gedacht, aber als andere Sorten scheinbar nicht mehr konnten, streckte sich CROCODILE bis weit nach der Blüte. Beim Drusch war ich dann vollends überzeugt: 47 dt/ha Kornertrag mit sehr guten Ölgehalten von über 45 %. Selbst auf einer Fläche mit eigentlich zu feuchten Aussaatbedingungen konnten noch 42 dt/ha gedroschen werden.“



Christoph Kickbusch-Eck

Betriebsspiegel

Betrieb: Kickbusch-Eck Ahrensböök (Schleswig-Holstein)

LN: 460 ha, davon, ca. 74 ha Raps

Niederschlag: ø 800 mm

Boden: 35 bis 55 BP

Höhe: 60 m über NN

Kulturen: Raps, WW, WG, WR, Hafer, Körnermais

Rapsertag: 44 dt/ha